

02. CHEMIKALIEN

Ansprechpartner: Dirk Buchwald

Mail: Dirk.Buchwald@havelhoehe.de, Tel: 030 36501-7016



Im Gesundheitssektor sind ganze Arbeitsbereiche durch einen hohen Verbrauch von Chemikalien gekennzeichnet. Dem medizinischen Nutzen stehen nachweislich erhebliche negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit gegenüber. Die Schutzvorschriften für den Einsatz von Chemikalien beziehen sich zumeist auf Arbeitsschutz und Patientensicherheit. Der indirekte gesundheitliche Schaden, der durch die Umweltbelastungen und den Einfluss auf menschengemachte Klimaveränderungen entsteht, fehlt. Für ein klimagerechtes Gesundheitssystem müssen die Kreisläufe der Chemikalien von der Herstellung bis zum Recycling von Abfällen und Abwasser geschlossen werden.

Gesundheitseinrichtungen sollten vorbildhaft mit dem Einsatz, der Indikationsstellung, dem Verbrauch und der Entsorgung von Chemikalien umgehen, besonders gefährdete Berufsgruppen schützen und schulen und den Erfolg dieser Maßnahmen systematisch überprüfen. Damit erklären sich Gesundheitsorganisationen bereit, Blaupausen für andere Organisationen zu liefern und Lösungen für den Gesundheitsschutz wie den Naturschutz vorzuleben.

Havelhöhe möchte seine Qualifikation einer klimagerechten Gesundheitseinrichtung bis 2030 in Bezug auf alle eingesetzten Chemikalien umgesetzt haben. Vermeidbare Chemikalien sind ersetzt oder nach kritischer Prüfung so eingesetzt, dass sie unseren Mitarbeiter*innen und unseren Patient*innen nicht schaden und deren Herstellung, den Gebrauch und die Entsorgung im Sinne einer Kreislaufwirtschaft so durchdrungen haben, dass ein nachhaltiger gesunder Umgang für Mensch und Planet erreicht ist.

02. CHEMIKALIEN

Ansprechpartner: Dirk Buchwald

Mail: Dirk.Buchwald@havelhoehe.de, Tel: 030 36501-7016



NÄCHSTE SCHRITTE

- » **Reinigungsmittel:** In Havelhöhe verzichten die Reinigungskräfte bereits auf Lösungsmittel und reinigen über weite Strecken nur mit Wasser. Ziel der nächsten Projektphase ist die ausschließliche Nutzung von biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln inklusive des Recyclings der Behältnisse.
- » **Kontrastmittel:** Verwendung von KM in der Radiologie, der Gastroenterologie, der Pneumologie und Kardiologie mit dem Ziel den Kreislauf und den klimaneutralen Abbau der Rückstände zu ermöglichen, den Herstellungs- und Einkaufsprozess in Zusammenarbeit mit dem Handlungsfeld „Lieferketten“ zu hinterfragen und ggf. anzupassen.
- » **Desinfektionsmittel:** In den Angaben zu nachhaltigen/sicheren Desinfektionsmitteln werden den Vorarbeiten unserer Dachorganisation HCWH, bzw. dem deutschen Rahmenwerk entnommen und eine Umsetzung in Havelhöhe geprüft. Dies inklusive Einkauf- und Recyclingfähigkeit.
- » **Waschmittel:** Folgende Ziele wollen wir uns setzen: Die Reinigungsmittel sollten nachhaltig und klimagerecht 100 % biologisch abbaubar sein, die Transportkette soll ohne fossile Energieverbrennung organisiert werden und das Wasser soll ohne Rückstände in den Kreislauf zurückgeführt werden. Die genutzte Energie wünschen wir uns regional erzeugt und 100% klimaneutral (regenerativ) mit regenerativen Quellen erzeugt (PV/Wind/Kraft-Wärme-Kopplung, Wärmepumpen-technologie).
- » **Kopierer und Drucker:** Alle Chemikalien inkl. Toner werden im Recycling-Kreislauf dargestellt, die klimaneutrale Nutzung wird umgesetzt.

1. Ziel: Projektstart in 2022

FORTSCHRITTE

- » Nachhaltigkeitsbericht & Zertifizierung in Vorbereitung
- » transparente Erfassung: <https://www.greenhospitals.net/hippocrates/>
- »

WISSENSQUELLEN

- » [Klimagerechte Gesundheitseinrichtungen, Rahmenwerk](#)
- » [Planetary Health Buch von Claudia Traidl-Hoffmann, Christian Schulz, Martin Herrmann, Babette Simon](#)